

7.1.3 DKV-Fahrtenleiter/in

7.1.3.1 Voraussetzungen

- Wer an der Ausbildung zum/zur DKV-Fahrtenleiter/in teilnehmen will, muss in der Lage sein, die Gewässer, auf denen er zukünftig verantwortlich Fahrten organisiert, selbst sicher befahren zu können. Die Vereine sind dafür verantwortlich, dass sie nur geeignete Personen zur Ausbildung anmelden bzw. im späteren Vereinsleben einsetzen.
- Er muss mindestens Grundkenntnisse in der Ersten Hilfe besitzen. Diese sind durch den Nachweis der Teilnahme an einem Lehrgang zu Sofortmaßnahmen am Unfallort oder andere geeignete Lehrgänge (z.B. DLRG-Abzeichen) nachzuweisen. Der Erwerb dieser Nachweise darf nicht länger als 5 Jahre zurückliegen
- Vollendung des 16. Lebensjahres zu Beginn der Ausbildung (Lizenzerteilung erst mit Vollendung des 18. Lebensjahres)

7.1.3.2 Ausbildungsinhalte

Der zentrale Ausbildungsabschnitt umfasst:

Thema/Inhalt	Theorie/Praxis	LE	Charakter
Grundkenntnisse des Haftungsrechts und der Aufsichtspflicht	Theorie	2	allg.
Grundkenntnisse des Versicherungsschutzes	Theorie	1	allg. + spez.
Verkehrsvorschriften für Kanuten	Theorie	1	allg.
Kanusport und Umwelt	Theorie	1	allg. + spez.
Kanusport und Sicherheit	Theorie	2	allg. + spez.
Planung und Durchführung von Kanu-Wanderfahrten/ Kommunikation während einer Kanu-Wanderfahrt	Theorie	3	allg. + spez.
Praktische Umsetzung der erworbenen theoretischen Kenntnisse	Praxis	8	spez.

Der Öko- und Sicherheitskurs müssen nach den Richtlinien des DKV für diese Kurse mit mindestens je 6 Unterrichtseinheiten durchgeführt werden.

7.1.3.3 Rahmenplan zur Ausbildung zum/zur DKV-Fahrtenleiter/in

Grundkenntnisse des Haftungsrechtes und der Aufsichtspflicht

Allgemeine Einführung

Haftung

- Unterscheidung strafrechtliche und zivilrechtliche Haftung
- Haftung des Fahrtenleiters/der Fahrtenleiterin
- Haftung aus Verträgen
- Haftung wegen unerlaubter Handlung, insbesondere Unterlassen
- Sorgfaltspflichten
- Verschulden/Fahrlässigkeit und Vorsatz
- Haftungsausschluss

Aufsichtspflicht

- Gesetzliche und vertragliche Aufsichtspflicht
- Erfüllung der Aufsichtspflicht
- Pflicht zur Information
- Pflicht zur Vermeidung von Gefahren
- Pflicht zur Warnung bei Gefahren
- Pflicht, die Aufsicht zu führen
- Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen

Grundkenntnisse des Versicherungsschutzes

Inhalte des Versicherungsschutzes

- Sportversicherungsvertrag beim LSB/LSB-Merkblatt
- Unfallversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Vertrauensschadenversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- DKV-Leitfaden für Versicherungen

Umfang des Versicherungsschutzes

- Mitglieder und Nichtmitglieder
- Private Fahrten
- Mögliche Zusatzversicherungen

Verhalten bei Schadenfällen

- Meldeverfahren
- Meldevordruck des LSB

Reisevertragsrecht

- Anwendung des Reisevertragsrechtes bei Veranstaltungen des Kanuvereins
- Versicherungsmöglichkeiten

Verkehrsvorschriften für Kanuten

- Boottransport/Grundkenntnisse der Straßenverkehrsordnung
- Boottransport mit dem PKW
- Boottransport mit dem Bootsanhänger
- Bundeswasserstraßenverordnung

Kanusport und Umwelt

Befahrungsregelungen

- Gewässersperrungen
- Pegelstände

Naturgemäßes Paddelverhalten

- Umweltbewusste An- und Abreise
- Gruppengröße im Verhältnis zum Wasser
- Naturgemäßes Verhalten am Gewässer
- DKV-Leitbild für einen Natur- und Landschaftsverträglichen Kanusport

Kanusport und Sicherheit

Gefahren

- Objektive Gefahren
- Gewässerstrecke
- Wehranlagen
- Wetterentwicklung und Wasserstand
- Ausrüstung
- Gruppengröße
- Kenntnisstand und Erfahrungen der Teilnehmer
- Subjektive Gefahren
- psychische und physische Konstitution von Gruppe und Gruppenmitglieder
- Angst
- Gruppenzwang

Gefahren-/Unfallvermeidung

- Rechtzeitiges Erkennen von Gefahrensituationen und adäquates Reagieren
- Besprechen von Gefahrenstellen
- Vereinbarung von Signalen und Kommunikationsregeln
- Sicherheitscheck/Umgang mit Checklisten
- Interpretation von Flussbeschreibungen

Planung und Durchführung von Kanu-Wanderfahrten/ Kommunikation während einer Kanu-Wanderfahrt

Planung

- Teilnehmergruppe
- Wahl der Gewässerstrecke
- Auswahl der erforderlichen Ausrüstung/Sportgeräte
- Logistik
- Kosten
- Planungshilfen (Flussführer, Karten etc.)

Vorbereitung

- Ausschreibung
- Reservierungen
- Fahrtenbesprechung
- Ausrüstung und Hilfsmittel

Durchführung

- Wetterentwicklung und Wasserstand
- Fachgerechte Verladung der Boote
- Planung von An-/Abfahrt und PKW-Umsetzung
- Ausrüstungscheck
- Präzisierung der geplanten Tour
- Teilnehmer- und Gewässer angepasste Gruppengröße
- Festlegung der Reihenfolge
- Kommunikationsregeln während der Fahrt
- Leitung und Führung von Gruppen/Gruppenverhalten
- Abschlussbesprechung/Feedback

Nachbereitung

- Reflexion
- Auswertung der Teilnehmerrückmeldungen
- Eigene Eindrücke und Erfahrungen
- Konsequenzen für die Planung weiterer Veranstaltungen
- Feedback an den Verein

Praktische Umsetzung der erworbenen theoretischen Kenntnisse

- Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Kanu-Wanderfahrt unter Beachtung aller erworbenen theoretischen Kenntnisse
- Transfer des Erlernten in die Arbeit des Fahrtenleiters/der Fahrtenleiterin im Verein